

DU MUSST
DEIN ÄNDERN
LEBEN



**JUNGES THEATER
FREIBURG
2012 / 13**



DANKE!

Unser Dank gilt der Stiftung Theater Freiburg, der Jugendstiftung der Sparkasse sowie der Badischen Zeitung für die kontinuierliche Unterstützung des Jungen Theaters.

LEBEN / ÄNDERN / LEBEN

Was bisher geschah: Der Philosoph Peter Sloterdijk nennt ein Essay »Du musst dein Leben ändern«. In einem Aufsatz über Sloterdijk tauscht Dietmar Dath die letzten beiden Worte um, und irgendwie gelangt der Satz »Du musst dein Ändern leben« ins Internet. Dort verbreitet er sich seither auf diversen Profelseiten sozialer Netzwerke. Und jetzt schreibt Felix aus dem Theaterklub ihn als Aufmacher auf unser Spielzeitheft.

»Ändern leben« – ein gutes Motto für das nächste Theaterjahr, denn das Thema »Veränderung« nimmt eine zentrale Rolle in unserem Spielplan ein.

Seit wir 2006 die Arbeit in Freiburg begonnen haben, stellen wir fest, dass die Jugendlichen, die an unseren Projekten teilnehmen, steigendem (Lern-)Druck ausgesetzt sind. In den letzten beiden Jahren berichten sie vermehrt von immer weniger Raum für Kunst, Kultur und Freizeit. Für uns einmal mehr ein Anlass, uns mit Fragen rund um unser Schulwesen zu beschäftigen: Im Projekt »Superlehrer« begeben sich beispielsweise Lehrerinnen und Lehrer auf eine Recherche in die Wirklichkeit des Freiburger Schulalltags. Die Tanzsparte wird fester Bestandteil des Unterrichts an der Vigelius-Grundschule in FR-Haslach. 150 Kinder der 3. und 4. Klassen werden über einen Zeitraum von zwei Jahren in das Tanzprojekt »Learning by moving« eingebunden. Die hauseigene »School of Life and Dance« wagt sich derweil mit ihrem ersten Stück an den großen Identitätsstoff der Theatergeschichte: Parzival. Im neuen Abi-Klub fragen wir uns, ob ein Lernen jenseits von Aufgabengehorsam und Phantasiebeherrschung möglich ist, und das Projekt »Fear Factory« macht das große Fragezeichen im Anschluss an die Schulzeit zum Thema.

Der Wandel und die Vielfalt unserer Gesellschaft sind weitere Schwerpunkte unserer Projekte. Den Debatten um Integration, Mehrheits- und Parallelgesellschaften wollen wir Momente der Utopie entgegensetzen, wenn beispielsweise junge Musiker aus aller Welt im »HEIM & FLUCHT Orchester« zur neuen Philharmonie der Nationen einladen. Vor drei Jahren endete das Stück »Carmen now!« mit der Hochzeit zwischen einer Deutschen und einem Roma-Mann. »Deportation Cast« handelt ebenfalls von einer interkulturellen Liebesgeschichte, doch an die Stelle des Happy Ends tritt hier die Ausweisung der Roma-Familie in den Kosovo. Das Projekt »Wir sind Deutschland« führt uns schließlich in das Flüchtlingswohnheim Hammerschmiedstraße. Dort erzählen Schülerinnen und Schüler der Internationalen Schule Römerhof Geschichten, die einen individuellen Blick auf das Einwanderungsland Deutschland werfen.

Welche Projekte wir darüber hinaus planen und wie man Teil von alledem werden kann, ist auf den nächsten Seiten zu erfahren – und auf: www.theaterlabor.net

Apropos Veränderung: Thalia Schuster wird künftig für das Junge Musiktheater und Graham Smith für die Jugendarbeit der Tanzsparte verantwortlich sein.

Michael Kaiser
Künstlerische Leitung
Junges Theater
und Werkraum

Thalia Schuster
Künstlerische Leitung
Junges Theater /
Oper und Konzert

Graham Smith
Künstlerische Leitung
Junges Theater / Tanz

Kinder

LIRUM LARUM LESEFEST

Kinderliteraturfest 4+

S. 7

JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMO- TIVFÜHRER

Kinderstück

von Michael Ende 5+

S. 7

SCHLIMMES ENDE

Theatermusikalische Reise

nach Philip Ardagh 8+

S. 8

ADVENTS- SINGEN / WEIHNACHTEN IM THEATER

Einstimmen auf die

Weihnachtszeit 4+

S. 8

DIE KLEINE ZAUBERFLÖTE

Singspiel für Kinder

mit Musik von Mozart 6+

S. 9

PÜNKCHEN UND ANTON

Kinderstück

nach Erich Kästner 6+

S. 9

BABY- UND SITZKISSEN- KONZERTE

Konzertreihen

für Kinder 0-2 4+

S. 11

PETER UND DER WOLF

Musiktheater

nach Sergej Prokofjew 5+

S. 11

WEISS DER GEIER!

Schattenspielreihe
zum Lauschen, Spielen

und Forschen 5+

S. 12

LEARNING BY MOVING

Tanzprojekt mit der
Vigelius-Grundschule

S. 12

KINDERCHOR

6-16

S. 14

KINDER- ORCHESTER

8-13

S. 14

THEATER- MÄUSE

5-9

S. 30

Jugend

VOLXTANZ

Cross-Culture zwischen

Polka und Headspin

S. 16

TRACEURS

Ein Parkour-Projekt

von Graham Smith 16+

S. 16

13

Musical von

Jason Robert Brown

Buch von Dan Elish und

Robert Horn 11+

S. 17

HEIM & FLUCHT ORCHESTER

Projekt mit jungen Musikern

von überall 16+

S. 17

DEPORTATION CAST

Schauspiel von

Björn Bicker 14+

S. 20

AKIMBO

Inklusives Tanzprojekt

mit Jugendlichen 15+

S. 20

FILMKONZERTE: DIE NIBELUNGEN

Stummfilmepos in zwei Teilen

von Fritz Lang, live begleitet

vom Philharmonischen

Orchester 16+

S. 21

POETRY - DEAD OR ALIVE

Poetry-Slam-Gala:

lebende vs. tote Dichter

S. 21

ZEITRAFFER - PARZIVAL

Projekt von Graham Smith und

der School of Life and Dance

S. 24

WIR SIND DEUTSCHLAND

Projekt im Flüchtlingswohnheim

Hammerschmiedstraße

S. 24

MUSICAL- PROJEKT

mit Jugendlichen und

jungen Erwachsenen 16+

S. 25

THEATER- KLUBS

S. 30

Theaterlabor für Erwachsene

FEAR FACTORY

Theaterprojekt über Lebensent-
würfe und Entscheidungsgänge

S. 26

DIE NASHÖRNER

Projekt mit Schauspielern und

Laien von Eugène Ionesco

S. 26

SUPERLEHRER

Eine Superschulstunde zu einer
superschwierigen Frage

S. 27

ICH GLAUB SCHON

Dokumentartheaterprojekt
über Glaubensverluste, -importe
und -bekenntnisse

S. 27

Service

THEATER UND SCHULE

S. 32

TICKETS, JUNIORCARD UND ABOS

S. 34

KONTAKT UND INFOS

S. 34

TIPP!

Die neuen Familien-Abos:
Zwei Pakete mit jeweils
3 Vorstellungen für Familien
mit Kindern ab 6 oder
ab 10 Jahren.
Infos auf S. 34



So. 7.10.12

Theater Freiburg

LIRUM LARUM LESEFEST

4+ **Kinderliteraturfest**

Leitung: Rolf Störtzer, Michael Kaiser Im Oktober 2012 veranstaltet das Kulturamt Freiburg das 19. Lirum Larum Lesefest. Wie immer ist der Höhepunkt das große Kinderliteraturfest im Theater, bei dem im ganzen Haus fabuliert, gespielt, gesungen, erzählt und geschmökert wird – in diesem Jahr u.a. mit Erhard Dietl, Alexandra Junge, THiLO, Anais Vaugelade und Tobias Scheffel. Außerdem kehrt der Freiburger Schuhdetektiv Heinz Schlapp nach dem großen Erfolg der letzten Spielzeit ins Theater zurück!

i Weitere Infos ab September 2012 auf: www.lesefest.freiburg.de

So. 11.11.12
Premiere

Großes Haus

JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFUHRER

5+ **Kinderstück von Michael Ende**

Regie: Jessica Glause Lummerland ist eine kleine, eine sehr kleine Insel im großen Ozean.
Bühne: Philipp Nicolai Sie wird von König Alfons dem Viertel-vor-Zwölften regiert, der gerne telefoniert und leicht verwirrt ist. Er hat zwei Untertanen, die
Kostüme: Hugo Holger Schneider freundliche Frau Waas, die einen Kaufladen führt, in dem es alles zu
Dramaturgie: Ruth Feindel kaufen gibt, was man zum Leben und Frohsein braucht. Und Herrn Ärmel, der viel spazieren geht und alles fotografiert. Und dann ist da noch Lukas, der eigentlich kein Untertan, sondern ein Lokomotivführer ist, von Emma, seiner dicken, alten Lok. Lummerland ist also schon ziemlich voll mit Leuten, zwei Bergen, Gleisen, Häusern und einem Schloss, als ein Paket eintrifft: In ihm liegt ein kleiner, farbiger Junge. Lukas tauft ihn Jim Knopf und Frau Waas nimmt ihn bei sich auf. Als Jim Knopf dann ein großer Junge und damit ein halber Untertan ist, beschließt König Alfons, dass es auf Lummerland zu eng wird. Lukas verlässt die Insel zusammen mit Emma. Und Jim Knopf kommt mit. Eine große, ungewisse Reise beginnt. Die beiden Freunde geraten ins graue Kummerland, wo ein gewaltiger Drache Kinder aus allen Ländern der Welt gefangen hält. Die beiden Lokomotivführer sind zwei feine Kerle, weshalb sie überall neue Freunde finden. Mit deren Hilfe gelingt es ihnen, für fast alle Probleme eine Lösung zu finden. Und nebenbei auch noch das Geheimnis um Jim Knopfs Herkunft zu erforschen.



Ab Frühjahr 2013

Winterer-Foyer und Werkraum

BABY- UND SITZKISSENKONZERTE

0-2 4+ **Konzertreihen für Kinder**

Babys im Konzert – warum nicht? Unsere kleinsten Zuhörer können auf Decken und Kissen gemeinsam mit Mamis und Papis eine gute halbe Stunde lang kindgerechten Klängen lauschen, die von Musikern des Philharmonischen Orchesters zum Besten gegeben werden. Stillsitzen ist was für Große: Bei dieser Konzertform ist das Mitsingen und -tanzen der Babys ausdrücklich erwünscht! Kinderwagenparkplätze und Wickeltisch sind vorhanden.

Theaterbesucher ab vier Jahren laden wir auch in der Spielzeit 2012/13 zu kleinen szenischen Sitzkissenkonzerten ein: Hier sind die Kinder ganz nah dran und das Mitmachen und Staunen kommt nicht zu kurz. Denn auf unserer Sitzkissenwiese sind die Zuschauer und -hörer direkt bei den Musikern.

So. 10.2.13
Premiere

Kleines Haus

PETER UND DER WOLF

5+ **Musiktheater von Markus Reyhani und Thomas Hollaender nach Sergej Prokofjew**

Regie: Inda Buschmann Peter langweilt sich. Er hat keine Lust mehr, im Hof zu spielen. Er hat keine Lust mehr auf die doofe Ente. Deshalb öffnet er das Hoftor, auch wenn sein Großvater ihm das verboten hat, und geht hinaus in die weite Welt. Draußen am Teich zanken sich Ente und Vogel, während der Kater hungrig durchs Gras schleicht und schnurrt. Auf einmal entsteigt dem Wald ein geheimnisvoller Klang: Grau und hungrig tragt der große Wolf aus dem Dunkel heraus. Kaum hat die Ente »der Wolf ist doof!« geschrien, steckt sie schon in seinem Maul und ist mit einem Haps verschlungen. Doch Vorsicht, Peter, der Wolf ist noch nicht satt ... Gefährlich geht es zu in »Peter und der Wolf«, aber auch lustig. Denn Peter und seine Freunde necken sich, sind unerschrocken, frech und halten zusammen, wenn es darauf ankommt. Der Komponist Markus Reyhani kreiert frei nach Sergej Prokofjews bekanntem sinfonischen Märchen ein Musiktheater für drei Darsteller und fünf Instrumentalisten, bei dem nicht nur die Instrumente des musikalischen Originals, sondern auch allerlei Alltagsgegenstände zum Klingen gebracht werden.

Eine Kooperation mit der Jungen Oper Mannheim und dem Theater Münster

April, Mai und Juni 2013

Werkraum

WEISS DER GEIER!


5+ Schattenspielreihe zum Lauschen, Spielen und Forschen

Künstlerische Leitung: Anna Terstiege, Michael Kaiser
Wissenschaftliche Begleitung: Martina von Gehlen

Fragen über Fragen: Weiß der Geier, warum alles auf der Welt so ist, wie es ist! Warum die Banane krumm und der Himmel blau ist, wie die Töne in die Trompete kommen und wieso Flugzeuge fliegen können. Wir wollen zusammen mit den Kindern und dem Geier mögliche Antworten (er)finden. Doch zu Beginn erzählt der Geier

erst einmal eine seiner wilden Geschichten – als Schattentheater. Dann beginnen die Kinder, selber ein Thema zu erforschen. Man darf gespannt sein ...

In dieser Reihe wird den verschiedensten Fragen von Kindern nachgegangen. Zwischen April und Juni ist der Geier besonders aktiv und stellt sich jeden Monat einer neuen Frage.

 Habt ihr Fragen, denen der Geier auf den Grund gehen soll? Schickt sie uns: geier@theater.freiburg.de
Für welche Frage sich der Geier entschieden hat, könnt ihr jeweils im Monatsspielplan des Theater Freiburg lesen.

Frühjahr 2013
Präsentation

Kleines Haus

LEARNING BY MOVING

Tanzprojekt mit der Vigelius-Grundschule

Künstlerische Leitung: Graham Smith

Im März gab die Bundeskulturstiftung bekannt: Das von der Freiburger Tanzsparte beantragte Projekt »Learning by moving« in Zusammenarbeit mit der Freiburger Vigelius-Grundschule wird mit einer Summe von 150 000 Euro gefördert! 150 Kinder der 3. und 4. Klassen und 10 Lehrer können über einen Zeitraum von zwei Jahren in ein Tanzprojekt mit einem Team von 12 Künstlern unter der Leitung von Choreograf Graham Smith eingebunden werden – ein Großprojekt, für das das Theater Proben- und Aufführungsräume und die Schule wertvolle Unterrichtszeit zur Verfügung stellt. Beim Tanzen lernt man Wesentliches, davon sind alle Beteiligten überzeugt. In regelmäßigen Tanztrainings und mehreren intensiven Probenphasen bereiten sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Profis Stück für Stück auf eine Tanzpräsentation vor, die im Frühjahr 2013 im Theater Freiburg gezeigt wird. Bis dahin ist es noch ein langer und aufregender Weg mit vielen neuen Erfahrungen für den eigenen Körper und Geist. Tanz öffnet alle Sinne!

TANZFONDS
KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

**DIEHL+
RITTER**

Gefördert von Tanzfonds Partner – Fonds für Partnerschaften zwischen Tanzinstitutionen und Schulen
Eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes

TANZSTADT FREIBURG

In welcher Zukunft wollen wir leben? – In einer, in der wir alle miteinander tanzen können. Tanz stärkt das Gruppengefühl, Empathievermögen und die Selbstwahrnehmung. Systematisch möchten wir in den nächsten Jahren Bildungsprozesse mit den Mitteln des Tanzes untersuchen und hinterfragen – auf der Bühne, in der Schule, im Labor, im Rathaus, im Wohnzimmer und auf der Straße: Mit dem Langzeitschulprojekt »Learning by moving« (S. 12), der »School of Life and Dance« (S. 24) sowie Projekten mit erwachsenen Laien und Senioren (Infos auf: www.theater.freiburg.de/theaterlabor) werden Altersstufen in Beziehung zu Körper und Bewegung gesetzt. Die Choreografie der Stadt dreht sich weiter, und die Wände des Theaters werden durchlässig. Wir tanzen, also sind wir.



KINDERCHOR

Mitmachen! 6-16

Leitung des Kinderchores: Der Kinderchor ist eine feste Gruppierung innerhalb des Theaters, die aus jungen Menschen im Alter von 6 bis 16 Jahren besteht. Der Chor steht in Operaufführungen auf der Bühne des Großen Hauses, in der Spielzeit 2012/13 bei den Opern »Parsifal« und »Pique Dame«.

Thomas Schmieger

Mitmachen!
Teilnehmen können Kinder ab 6 Jahren. Über die Aufnahme wird nach einem Vorsingen entschieden. Der Chor probt regelmäßig am Montag von 17.30 bis 19 Uhr und unregelmäßig am Samstagvormittag. In den szenischen Probenphasen gibt es zusätzliche Probentermine.

Interessiert?
E-Mail mit Name, Anschrift, Telefonnummer und Geburtsdatum an: thomas.schmieger@theater.freiburg.de

KINDERORCHESTER

Mitmachen! 8-13

Leitung des Kinderorchesters: Seit Juni 2009 gibt es das theatereigene Kinderorchester, in dem inzwischen 41 Instrumentalisten mitspielen. Das Orchester besteht derzeit aus 17 Geigen, 7 Celli, 3 Bratschen, 4 Querflöten, 3 Trompeten sowie jeweils einer Klarinette und Blockflöte, einem Fagott, Fagottino, Saxophon, Horn und Schlagzeug. Neben den einmal wöchentlich stattfindenden Proben tritt das Kinderorchester im Laufe der Spielzeit bei verschiedenen Veranstaltungen auf, z.B. beim »Lirum Larum Lesefest«, bei »Weihnachten im Theater« und bei »klong«. Ein Höhepunkt ist das Orchestergastspiel, das jedes Jahr im Frühsommer an einem anderen Ort stattfindet – zweimal spielte das Kinderorchester bereits ein Konzert in Badenweiler, ein weiteres Gastspiel führte auf die Insel Mainau.

Angelika Asche

Mitmachen!
Teilnehmen können Kinder ab 8 Jahren, die zumindest ein Jahr Unterricht auf ihrem Instrument haben. Eine Aufnahme ist ab September 2012 nach Absprache und Teilnahme an einer »Schnupperprobe« möglich. Die Proben finden wöchentlich montags von 16.30 bis 18 Uhr im Theater statt.

Interessiert?
Fülle das Formular auf www.theater.freiburg.de/kinderorchester aus und lasse es uns zukommen.



Fr. 12.10.12
Wieder im Spielplan

Kleines Haus

VOLXTANZ

Cross-Culture zwischen Polka und Headspin

Künstlerische Leitung: Was passiert, wenn HipHop und Schuhplattler aufeinander treffen?
Raphael Hillebrand Choreograf und Tänzer Raphael Hillebrand, der am Theater Freiburg bereits den »Rap des Nibelungen« Choreografiert hat, lässt
Bühne und Kostüme: 25 Jugendliche gemeinsam mit HipHop-Profis und einer albanischen
Mai Gogishvili Volkstanzgruppe in einem fulminanten Mix aus traditionellen und
Komposition und modernen Tänzen jegliche Grenzen sprengen. Die unterschiedlichen
Musikproduktion: Boris Lau Tanzstile verschmelzen mit der eigens komponierten Musik – volks-
Dramaturgie: Kathrin Feldhaus tümliche Musik aus Deutschland, Asien und dem Balkan, gemischt mit
afrikanischen Rhythmen, Funk, House und Breakbeats – zu etwas völlig Neuem. Neben live gespielten
Taiko-Trommeln führt Manuel Druminski, Konzertmeister des Philharmonischen Orchesters, als Solist
durch das Stück und betritt auch mit tänzerischen Elementen Neuland.



WIR FEIERN IN
DIE ZUKUNFT REIN.
La 100 Jahre zum Baden-Württemberg 2012

Mit Unterstützung der TheaterFreunde Freiburg
und des Landes Baden-Württemberg

So. 14.10.12
Aktion

Treffpunkt: Bühneneingang, Bertoldstraße 46

TRACEURS

Mitmachen! 16+ Ein Parkour-Projekt von Graham Smith

Künstlerische Leitung: Einige Tanz-Projekte mit Schülern und Jugendlichen werden auch in
Graham Smith der nächsten Spielzeit fortgesetzt und in verschiedenen Aufführungen
regelmäßig bis zu 40 Jugendliche im Theater treffen, wird erstmals für Zuschauer erlebbar machen,
wie man sich die Stadt tänzerisch erobert.



Mitmachen!

In der Parkour-Gruppe sind Neueinsteiger jederzeit willkommen;
Treffen wöchentlich, dienstags und donnerstags um 18 Uhr vor
dem Tanzstudio im Theater Freiburg (Stockwerk 4.2). Für alle ab
16 Jahren, Geschlecht spielt keine Rolle, feste Laufschuhe mitbringen.
Teilnahme auf eigenes Risiko!
Fragen beantwortet graham.smith@theater.freiburg.de

Di. 6.11.12
Premiere

Kleines Haus

13

11+ Musical von Jason Robert Brown,
Buch von Dan Elish und Robert Horn

Künstlerische Leitung: Kurz vor seinem 13. Geburtstag steht Evans Leben plötzlich Kopf.
Nikolaus Reinke, Gary Joplin, Seine Eltern lassen sich scheiden und er muss mit seiner Mutter aus
Emma-Louise Jordan, der Weltstadt New York in die Pampa von Indiana umziehen. Schnell
Katharina Mohr ist Evan klar: Entweder er schafft es, in seiner neuen Heimat Applet-
ton so schnell wie möglich die richtigen Freunde zu finden, oder er
wird für den Rest seiner Schullaufbahn ins Reich der Streber und Freaks verbannt. Leichter gesagt als
getan. Brett, das Sportass der Schule, droht Evans Leben zu ruinieren, wenn dieser ihm nicht ein Date
mit Kendra, dem hübschesten Mädchen des Schulhofs, besorgen kann. Patrice, Evans einzige wirkliche
Freundin, wendet sich von ihm ab. Lucy, die Zicke vom Dienst, betrügt ihre angeblich beste Freundin
Kendra mit Brett, welcher für sie seine Kumpels Malcolm und Eddie sitzen lässt. Und plötzlich brodelt
die Gerüchteküche ...
Freiburger Jugendliche singen, spielen und tanzen eine energiegeladene Entdeckungsreise darüber, dass
»cool« dort ist, wo du's entdeckst – und manchmal, wo du es am wenigsten erwartest.

So. 6.1.13
Premiere

Großes Haus - Hinterbühne

HEIM & FLUCHT ORCHESTER

Mitmachen! 16+ Projekt mit jungen Musikern von überall

Künstlerische Leitung: Der Komponist und Percussionist Ro Kuijpers hat für eine Vielzahl
Ro Kuijpers, Thalia Schuster von Projekten des Jungen Theaters die Musik beigesteuert: »Kenn-
wort: Hoffnung«, »Carmen now!«, »Carmen go home?«, »Die kleine
Hexe« und »Bärensee«. Jetzt wird er gemeinsam mit Menschen aus allen Regionen dieser Welt ein
besonderes musikalisches Projekt erarbeiten, bei dem Saz auf Violine trifft, Schlagzeuger mit Darbuka-
Spielern für den Rhythmus sorgen und die Oboe gemeinsam mit Balafon und Kalimba Geschichten erzählen
wird – Geschichten von Heimat und Vertreibung, von Reise und Ankunft, von Gleichklang und
Disharmonie.



Mitmachen!

Teilnehmen können Jugendliche ab 16 Jahren und junge Erwachsene,
die Lust haben, Teil eines multinationalen Orchesters zu werden.
Die Proben finden zwischen Sommer 2012 und Januar 2013 statt.



Interessiert?

E-Mail (Betreff: »HEIM & FLUCHT Orchester«) mit
Name, Anschrift, Telefonnummer und Geburtsdatum an:
junges@theater.freiburg.de



TIPP!

Im Dokumentarfilm
»Die Theaterlaboranten« wird
erzählt, wie ein Mitmach-
Projekt im Jungen Theater
entsteht:
[www.theater.freiburg.de/
theaterlaboranten](http://www.theater.freiburg.de/theaterlaboranten)

Do. 31.1.13
Premiere

Werkraum

DEPORTATION CAST

14+ Schauspiel von Björn Bicker

Regie: Frank Oberhäuser Der Junge Egzon ist ein stummer Erzähler. Es ist unklar, welche Sprache er spricht. Nicht einmal seine Mutter weiß das. Bis er vier war, sprach er Albanisch, dann kam er nach Deutschland und verstummte.

Dazwischen liegen Bilder und Ereignisse, die nur Egzon kennt und die mit der Zerstörung seiner Siedlung im Kosovo zu tun haben. Danach ist er mit seiner Familie nach Deutschland geflüchtet. Seither gilt er als behindert. Er weicht seiner großen Schwester Elvira nicht von der Seite, um sie zu beschützen. Elvira sagt es so: »Bisher habe ich nur zweimal gemerkt, dass ich angeblich ein Roma-Mädchen bin. Das erste Mal, als sie unser Haus in Mitrovica abgebrannt haben und das zweite Mal als sie uns in Hannover nachts aus der Wohnung geholt haben.«

Nach zehn Jahren Deutschland folgt die Ausweisung der Familie in die alte Heimat, die keine ist, die nur Armut und Diskriminierung bereit hält. Elvira hält Kontakt zu Bruno, ihrem Klassenkameraden, ihrer ersten Liebe. Bruno findet heraus, dass sein Vater als Pilot Abschiebeflüge geflogen ist. »Deportation Cast« verschränkt eine Liebesgeschichte, zwei Familiengeschichten und die Stimmen eines Verwaltungsvorgangs ineinander. Dabei kommt der »Cast« mit vier Schauspielern aus, welche die Seiten und damit Perspektiven im Spiel um die Abschiebung konsequent wechseln.


März 2013
Präsentation


Werkraum

AKIMBO

Mitmachen! 15+ Inklusives Tanzprojekt mit Jugendlichen

Künstlerische Leitung: Gary Joplin, Emma-Louise Jordan Seit zwei Jahren erarbeiten die Choreografen Gary Joplin und Emma-Louise Jordan Projekte, die in Kooperation zwischen dem Theater Freiburg und der Esther-Weber-Schule entstehen. Dabei treffen sich junge Menschen mit und ohne Handicap einmal pro Woche in Emmendingen-Wasser, um über Bewegungsimprovisationen der Grundfrage nachzugehen, was in unserer Welt schon »normal« ist, weshalb wir überhaupt so oft in Normkategorien denken und wie groß der Druck ist, dem wir uns innerhalb des gesellschaftlich konstruierten Schubladenrasters aussetzen.

 **Mitmachen!** Teilnehmen können Jugendliche ab 15 Jahren. Tanzerfahrungen sind keine Voraussetzung. Geprobt wird ab Oktober 2012 einmal pro Woche am Montag-Abend zwischen 18 und 20 Uhr in der Esther-Weber-Schule. Wer nicht selbstständig nach Emmendingen fährt, trifft sich am ZOB in Freiburg; es fährt ein Bus direkt nach Wasser (am besten mit Regio-Karte).

 **Interessiert?** E-Mail (Betreff: »Akimbo«) mit Name, Anschrift, Telefonnummer und Geburtsdatum an: michael.kaiser@theater.freiburg.de (Anmeldung bis Mitte September 2012)

Siegfried: Sa. 23.3.13
Kriemhilds Rache: So. 24.3.13

Großes Haus

FILMKONZERTE: DIE NIBELUNGEN

16+ Stummfilmepos in zwei Teilen
von Fritz Lang, live begleitet vom
Philharmonischen Orchester

Dirigent: Günter A. Buchwald Regisseur Fritz Lang unternahm 1924 mit seinem Filmepos »Die Nibelungen« ein Wagnis: Zusammen mit seiner Frau, der Drehbuchautorin Thea von Harbou, erfand er eine ganz neue, filmische Version der Nibelungensage – knapp fünfzig Jahre, nachdem Wagner sich ihrer im »Ring des Nibelungen« bemächtigt hatte. Dazu schuf der Komponist Gottfried Huppertz eine neue Nibelungenmusik: in Pathos, Dramatik und Klangfarbensucht nicht weit von Wagner, aber durchströmt vom jener expressionistischen Glut, wie sie aus Fritz Langs Bildern leuchtet.

Philharmonisches Orchester Freiburg

Do. 25.4.13

Großes Haus

POETRY – DEAD OR ALIVE

Poetry-Slam-Gala: lebende vs. tote Dichter

Leitung: Sebastian 23, Michael Kaiser The Night of the living Dead: Auch 2013 begeben sich vier Spoken-Word-Poeten in einen waghalsigen Wettkampf mit toten Autorenle-genden, denen Schauspieler Körper und Stimme leihen. Die Regeln entsprechen prinzipiell denen eines Poetry Slams – mit einer entscheidenden Ausnahme – die toten Dichter dürfen tief in die Mottenkiste greifen und jeden erdenklichen Buzzauber zu Hilfe nehmen. Ob ihnen das im Nahkampf gegen die Wortakrobatik der Lebenden hilft? Am Ende kommt es zum Show-down und das Publikum entscheidet, wer gewinnt: Die Größen der Literatur-Geschichte vergangener Tage oder die besten Bühnendichter der Gegenwart.

Zeremonienmeister dieses Kult-Spektakels ist Sebastian 23, einer der bekanntesten und erfolgreichsten Poetry Slammer Deutschlands.



Sa. 15.6.13
Premiere

Großes Haus - Hinterbühne

ZEITRAFFER – PARZIVAL

Projekt von Graham Smith und
der School of Life and Dance

Choreografie: Graham Smith
Dramaturgie: Inga Schonlau
Live-Musik: Lingulistig

SoLD – School of Live and Dance – ist der Name für die Nachwuchs-Tanz-Gruppe, die Choreograf Graham Smith seit mehr als zwei Jahren unterrichtet. Dabei führt die gemeinsame Arbeit mit den Jugendlichen weit über wöchentliche Trainings in Tanztechniken hinaus. Sie ist zu einer umfassenden Ausbildung geworden: Die Jugendlichen helfen tatkräftig bei Projekten und Aktionen in der Außenstelle Finkenschlag mit und stehen bei Performances immer wieder selbst auf der Bühne. Der Tanz ist zu viel mehr als einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung geworden. Er ist die Matrix, in der das eigene Leben ganz neue Perspektiven bekommt. Für die neue Produktion wagt sich Graham Smith mit seiner SoLD nun auf die Große Bühne und an den großen Identitätsstoff der Theatergeschichte: Parzival. Der ist ein aufsässiger Ritter, der keine Angst kennt und unzählige eigenwillige Fragen an das Leben stellt. Vielleicht ist Tanzen an diesem Abend ein Teil der Antwort.

Juli 2013
Premiere

Flüchtlingswohnheim Hammerschmiedstraße, Littenweiler

WIR SIND DEUTSCHLAND

Projekt im Flüchtlingswohnheim
Hammerschmiedstraße

Künstlerische Leitung: Margarethe Mehring-Fuchs,
Kathrin Feldhaus, Michael Kaiser
Musik: Ro Kuijpers

Die Langzeitrecherche zu der Frage »Wer ist Deutschland?« begann im Rahmen eines Theaterklubs mit jungen Menschen unterschiedlicher Herkunft, die von ihrem »Ankommen in D.« und den Erwartungen an das neue Land berichteten. In der Themenwoche »Gefilte Fisch und Döner« fokussierten wir die jüdische und muslimische Kultur in Deutschland. Darauf aufbauend verdichtet sich die Recherche nun zu theatralisch-musikalischen Geschichten von und mit jungen Menschen der Internationalen Hauptschule Römerhof. In einem Parcours durch das Wohnheim in der Hammerschmiedstraße erzählen auch der Ort selbst und die Bewohner Geschichten, die einen individuellen Blick auf das Einwanderungsland Deutschland werfen. Die Recherche und Entstehung kann hier mitverfolgt werden: www.theater.freiburg.de/deutschland

Ein Projekt von »Element 3 – Jugend, Kultur, Konzept«
in Kooperation mit dem Theater Freiburg, der Internationalen
Hauptschule Römerhof und dem Flüchtlingswohnheim
Hammerschmiedstraße / Stadt Freiburg

Mit freundlicher Unterstützung durch das Bundesprogramm
»Toleranz fördern – Kompetenz stärken« und
durch die Jugendstiftung Baden-Württemberg

Herbst 2013
Premiere

Kleines Haus

MUSICAL-PROJEKT

Mitmachen! 16+ mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Künstlerische Leitung: Jesse Coston
Nach »Flokati« und »13« planen wir in der Spielzeit 13/14 erneut ein Musical mit jungen Akteuren im Kleinen Haus. Geleitet wird dieses Projekt von Jesse Coston, der 24 Jahre lang Sänger im Opern-Ensemble des Theater Freiburg war. Seit seinem Abschied von der Bühne im Jahr 2008 ist er verstärkt als Regisseur tätig, u.a. für die Festspiele Breisach und die PH Freiburg. In der kommenden Spielzeit wird er in dieser Funktion erstmals für das Junge Theater tätig sein.

Mitmachen!
Gesucht werden Jugendliche und junge Erwachsene
ab 16 Jahren. Die Proben beginnen im Frühjahr 2013,
die Premiere ist für den Herbst geplant.

Interessiert?
E-Mail (Betreff: »Musical-Projekt«) mit Name, Anschrift, Telefon-
nummer und Geburtsdatum an: thalia.schuster@theater.freiburg.de




Januar 2013
Premiere

Werkraum

FEAR FACTORY

Mitmachen! Theaterprojekt über Lebensentwürfe
und Entscheidungsängste

Künstlerische Leitung: Wir sind jung und machen uns Sorgen: In letzter Zeit erschien eine Vielzahl von Büchern, die sich mit der Lebenswelt der Generation beschäftigen, die heute zwischen zwanzig und dreißig Jahre alt ist. Autorinnen wie Nina Pauer (»Wir haben keine Angst«), Meredith Haaf (»Heult doch!«), Antonia Baum (»Vollkommen leblos, bestenfalls tot«) und Sarah Kuttner (»Wachstumsschmerz«) schreiben vor allem über deren Unzufriedenheit und Zweifel. Der Grundtenor lautet: Wer in den 80er-Jahren geboren ist, hat viele Möglichkeiten – und oft genauso viele Ängste. Vor allen Dingen Angst davor, im Labyrinth der Entscheidungen den Weg ins eigene Leben zu verfehlen. Sind Pauer, Haaf und Co Chronisten ihrer Generation oder Spielverderberinnen, denen man »Heult doch selbst!« entgegen möchte? In diesem Projekt werden wir ihre Thesen mit der Lebensrealität der Beteiligten abgleichen und überprüfen, ob das Motto »Im Zweifel für den Zweifel« nicht auch eine Option darstellt.

 **Interessiert?**
Wir suchen junge Erwachsene, die nach 1980 geboren wurden.
Die Proben finden zwischen November 2012 und Januar 2013
an bestimmten Wochenenden statt.
Intensivworkshops zwischen Mi. 2.1. und So. 13.1.13.

 Bei Interesse E-Mail (Betreff: »Fear Factory«) mit Name,
Anschrift, Telefonnummer und Geburtsdatum an:

März 2013
Premiere

Werkraum

DIE NASHÖRNER

Projekt mit Schauspielern und Laien
von Eugène Ionesco

Künstlerische Leitung: »Die Nashörner« ist die Diplominszenierung des jungen Regisseurs Philip Baumgarten, der mit diesem Projekt sein Studium an der Hochschule Ernst Busch Berlin abschließen wird. Eugène Ionesco schrieb diese politische Tragi-Groteske 1959 und stellt darin die Barbarei eines ideologischen Massenwahns in einer poetischen Parabel dar: Die Infizierten werden zu Nashörnern, zuerst einer, dann nach und nach eine ganze Stadt, bis zuletzt nur noch ein einziger übrig bleibt. »Ich bin der letzte Mensch! Ich werde es bleiben bis zum Ende! Ich kapituliere nicht!«


April 2013
Premiere

Werkraum

SUPERLEHRER

Mitmachen! Eine Superschulstunde zu einer
superschwierigen Frage

Künstlerische Leitung: Wann haben wir als Kinder Entscheidendes für unser Leben gelernt? **Daniel Wahl, Jutta Wangemann** Welchen Zusammenhang gibt es zwischen glücklichen Lernsituationen von damals und dem Grund, warum wir Lehrer geworden sind? Und wie verhalten sich die Erfahrungen unseres Schulalltags dazu? Ausgehend von diesen Fragen versammelt der Schauspieler und Regisseur Daniel Wahl Freiburger Lehrerinnen und Lehrer verschiedener Schultypen im Theater und erspielt mit ihnen auf der Bühne einen phantastischen Lernort jenseits realer Schulstunden: Wie wollen wir in (die) Zukunft lernen?

 **Interessiert?**
Sie sind Lehrerin oder Lehrer und haben Interesse, bei diesem Projekt mitzumachen – E-Mail (Betreff: »Superschulstunde«) mit Name, Anschrift, Telefonnummer an: jutta.wangemann@theater.freiburg.de

Mai 2013
Premiere

Außenspielort

ICH GLAUB SCHON

Dokumentartheaterprojekt über
Glaubensverluste, -importe und
-bekenntnisse

Künstlerische Leitung: Wir sind getauft. Und dann bleiben wir katholisch oder evangelisch. **Paul Brodowsky, Ruth Feindel, Christine Umpfenbach** Weil wir glauben. Oder ein bisschen glauben. Oder vergessen auszutreten. Oder nicht so recht glauben, aber die Institution Kirche weiter unterstützen wollen. Oder Atheisten werden, uns aber zu christlichen Werten bekennen. Und dann lassen wir unsere Kinder taufen. Oder auch nicht. Nicht mehr. Seit Jahren sinkt die Zahl der Kirchenmitglieder in Deutschland. Gelebte christliche Religiosität scheint für immer weniger Menschen Teil des Alltags zu sein. Zugespitzt zeigt sich dieses Phänomen bei katholischen Priestern: Immer weniger junge Männer sind bereit, sich auf das Zölibat und den anstrengenden Priesteralltag einzulassen. Pfarreien werden zusammengelegt, auf dem Land ist ein Priester inzwischen oft für drei oder mehr Gemeinden zuständig. Überlastung und Entfremdung von den Gemeindemitgliedern ist die Folge. Um dem entgegenzuwirken, werden immer häufiger Priester etwa aus Polen, Indien oder Nigeria temporär engagiert. Das schafft eigenwillige, neue Probleme. Das Dokumentartheaterprojekt möchte Gastpfarrer, Gemeindefereenten, junge Männer in Priesterausbildung, junge und alte Gemeindemitglieder aus Freiburg und solche, die ausgetreten sind, danach fragen, was Glauben heute und hier bedeutet. Was erzählt uns das Phänomen der Gastpfarrer über unsere Bereitschaft, als Gesellschaft Glauben zu leben? Und über die Glaubenskraft in ihren Herkunftsländern? Relativieren unsere Sozialsysteme die Religiosität? An wen delegieren wir das Nachdenken über erste und letzte Fragen? Leben wir Glauben in neuen, individualisierten Formen? Warum stellt sich diese Situation für Muslime ganz anders dar?

**FÜR
8 EURO INS
THEATER!**

Die 8-Euro-Karte für Kinder,
Schüler/innen, Azubis,
Freiwillige im BFD und
Studierende bis
29 Jahre.



**DAS HABEN
SICH DIE
JUGENDLICHEN
SELBST
AUFGEBAUT.**

WILLKOMMEN IM KLUB!

Für alle Neueinsteiger: Kinder können bei den Theatermäusen das Theater Freiburg von allen Seiten kennenlernen, und alle Spielwütigen ab 10 Jahren haben die Möglichkeit, auf erste Bühnenexpeditionen zu gehen, indem sie Mitglied in einem der Spielklubs werden. Fragen hierzu beantwortet Michael Kaiser: Telefon 0761 201 29 56 oder michael.kaiser@theater.freiburg.de

THEATERMÄUSE

Theatermäuse sind von Natur aus neugierig – neugierig auf Theater! Daher sind sie immer dabei, wenn etwas Spannendes vor, auf oder hinter der Bühne passiert. Mitglieder treffen sich einmal im Monat, um das Theater gemeinsam zu erforschen: Die Theatermäuse sind bei ausgewählten Proben unserer Produktionen für Kinder mit von der Partie, sehen sich eine Vorstellung an und schauen bei einer Theaterführung den Werkstätten über die Schultern.

ANMELDUNG 5-9

Wegen der enormen Nachfrage bieten wir ein Losverfahren an. Zur Teilnahme genügt eine E-Mail (Betreff: »Mäuselosen«) mit Name, Anschrift, Telefonnummer und Geburtsdatum (für max. 2 Kinder pro Absender) an: michael.kaiser@theater.freiburg.de

Start: Herbst 2012 / Mitgliedsbeitrag: einmalig 25 Euro (inkl. Theatergutschein) / Treffen: ca. 1 x pro Monat (bis Frühsommer 2013) an unterschiedlichen Wochentagen / Anmeldeschluss Losverfahren: Do. 13.9.12 (es stehen 70 Plätze zur Verfügung)

THEATERKLUBS

Bei unseren Theaterklubs für junge Menschen ab 10 Jahren stehen Theatergrundlagen und das gemeinsame Ausprobieren im Vordergrund. In wöchentlichen Treffen erarbeiten sieben Gruppen eigene Projekte, die von Sa. 29.6. bis So. 14.7.13 bei einem Festival im Werkraum gezeigt werden. Geleitet werden die Klubs von Profis und von angehenden Theaterleuten – Schauspielern, Theaterpädagogen, Regieassistenten, Tänzern und Musikern. Anmeldung ab Sa. 13.10.12 mit ausgefülltem Coupon (S. 31) an der Theaterkasse. Bitte beachtet die Teilnahmebedingungen auf der Coupon-Rückseite.

THEATERKLUB 1 10-11

Start: Do. 10.1.13
Treffen: wöchentlich donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr

THEATERKLUB 2 12-13

Start: Mo. 7.1.13
Treffen: wöchentlich montags von 15.30 bis 17.30 Uhr

THEATERKLUB 3 14-15

Start: Fr. 11.1.13
Treffen: wöchentlich freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr

THEATERKLUB 4 16-17

Start: Di. 8.1.13
Treffen: wöchentlich dienstags von 15.30 bis 17.30 Uhr

THEATERKLUB 5 K1-K2 ABI-KLUB

Start: Di. 23.10.12
Treffen: wöchentlich dienstags von 18 bis 21 Uhr

Endlich hat es sich herumgesprochen: Das Abitur ist auf dem Lernschnellweg zu haben! Doch wie gehen wir damit um? Ist es möglich, den Lernmuskel mit Mnemotechniken, Brainstorming und Lernkarteien für den bevorstehenden Hürdenlauf zu trainieren? Gibt es ein Lernen jenseits von Aufgabengehorsam und Phantasiebeherrschung? Kann man die Infinitesimalrechnung auf die Bühne bringen? Wir wollen diesen Klub der Turbo-Reife widmen, werden gemeinsam abi-relevanten Lernstoff aufarbeiten und uns mit Lernstrategien auseinandersetzen. Und natürlich werden wir improvisieren, Szenen erarbeiten und uns den Wind der Vieldeutigkeit um die Nase blasen lassen.



ANMELDECoupon THEATERKLUBS

Einmaliger Mitgliedsbeitrag für alle Klubs: jeweils 25 Euro (inkl. Theatergutschein)
Anmeldung mit ausgefülltem Coupon ab Sa. 13.10.12, 10 Uhr zusammen mit dem Mitgliedsbeitrag an der Theaterkasse – solange Plätze verfügbar sind!
Vormerkungen vor dem 13.10.12 sind nicht möglich.

Vorname / Name:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

Mobil:

E-Mail:

Geburtsdatum:

THEATERMÄUSE

Teilnahme am Losverfahren per E-Mail (Infos: S. 30)

- **KLUB 1 10-11**
donnerstags, 15.30 bis 17.30 Uhr
- **KLUB 2 12-13**
montags, 15.30 bis 17.30 Uhr
- **KLUB 3 14-15**
freitags, 15.30 bis 17.30 Uhr
- **KLUB 4 16-17**
dienstags, 15.30 bis 17.30 Uhr
- **KLUB 5 K1-K2**
dienstags, 18 bis 21 Uhr

TEILNAHMEBEDINGUNGEN THEATERKLUBS

Entscheidend für die Teilnahme ist, dass ihr zu den wöchentlichen Workshops kommen könnt, in den Pfingstferien 2013 für Intensivproben und während der gesamten Festivalphase für Endproben und Aufführungen Zeit habt! Die Altersangabe gilt jeweils für den Zeitpunkt der Anmeldung im Oktober. Wir benötigen außerdem von allen Mitgliedern eine gültige E-Mail-Adresse. Weitere Coupons gibt's online: www.theater.freiburg.de/theaterklubs

THEATER UND SCHULE

Angebote für Pädagoginnen und Pädagogen

NEWSLETTER, AUSWEIS, SICHTVERANSTALTUNGEN

Lassen Sie sich in unseren Verteiler (für Kindergärten und Grundschulen bzw. weiterführende Schulen) aufnehmen und erfahren Sie über unseren monatlichen Rundbrief Aktuelles zum Spielplan, zu Fortbildungen und zu Projekten, die speziell Ihre Schülerinnen und Schüler interessieren. Außerdem erhalten Sie unseren Ausweis, mit dem Sie unkompliziert Karten für Ihre Gruppe kaufen und Sichtveranstaltungen besuchen können. Der Ausweis wird Ihnen nach der Anmeldung per Briefpost zugeschickt. Anmeldebögen erhalten Sie online unter: www.theater.freiburg.de/theaterschule

FORTBILDUNGEN

In Kooperation mit dem Regierungspräsidium Freiburg bieten wir regelmäßig theaterpädagogische Lehrerfortbildungen an. Aktuelle Infos und Termine finden sich unter: www.theater.freiburg.de/theatertraining

STÜCKBERATUNG UND BEGLEITMATERIAL

Sie planen einen Besuch mit Ihrer Gruppe im Theater Freiburg? Wir beraten Sie gerne bei der Stückauswahl. Zu ausgewählten Produktionen ist Begleitmaterial erhältlich, das kostenfrei auf unserer Website abrufbar ist: www.theater.freiburg.de/material

STERNCHENTHEMEN

Auch in der Spielzeit 2012/13 zeigen wir »Michael Kohlhaas« und »Der Besuch der alten Dame« im Großen Haus: »Kohlhaas« ist von November 2012 bis März 2013 im Spielplan, die »Alte Dame« von Dezember 2012 bis März 2013. Die Vorstellungstermine veröffentlichen wir im September auf: www.theater.freiburg.de/sternchentema
Der Kartenvorverkauf beginnt am Mo. 17.9.12.
Im Januar 2013 zeigen wir beide Produktionen neben zusätzlichen Gastspielen und Vorträgen rund um die Schwerpunktlektüren im Rahmen einer Themenwoche.
Sternchentemen-Woche: Mo. 14. bis Fr. 18.1.13

SCHULTHEATERTAGE 2013

Eine Woche lang machen wir das Schultheater an der Grundschule und in der Unterstufe zum Thema: Nachdem 2012 die Mittel- und Oberstufe zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch eingeladen waren, dreht sich 2013 alles ums Theaterspielen in den Klassen 1 bis 7. Weitere Informationen finden sich unter: www.theater.freiburg.de/schultheatertage
Schultheatertage: Mo. 15. bis Sa. 20.7.13, Theater Freiburg und Theater im Marienbad

Angebote für Schulklassen

Die folgenden Angebote dienen der Vor- oder Nachbereitung eines Vorstellungsbesuchs. Neben dem regulären Eintrittsgeld fallen daher keine weiteren Kosten an. Die einzelnen Module lassen sich kombinieren, den Umfang bestimmen Sie.

THEATERFÜHRUNGEN

In Verbindung mit einem Vorstellungsbesuch können Kindergarten- und Schulgruppen das Theater Freiburg backstage erkunden, indem sie eine Führung hinter die Kulissen unternehmen. Möglich sind Rundgänge am Morgen (9 Uhr) oder am Nachmittag (ab 14.30 Uhr). Führungen werden für Gruppen ab 5 Jahren angeboten, Gruppengröße: mind. 15, max. 30 Personen (Dauer: je nach Themenausrichtung und Alter 60 bis 90 Minuten).
Buchung über Michael Kaiser (begleitend zu Schauspiel- und Tanz-Aufführungen) und Thalia Schuster (für den Bereich Oper und Konzert), Kontaktinfos auf S. 34.

PROBENBESUCHE

Schulklassen haben die Möglichkeit, im Vorfeld eines Theaterbesuchs Proben der jeweiligen Produktion zu besuchen. Beim Besuch einer Orchesterprobe sitzen die jungen Zuhörer (ab 3 Jahren) inmitten des Orchesters, direkt zwischen den Musikern, und können manchmal sogar einzelne Instrumente ausprobieren.

VORLESE / NACHGEFRAGT

Ein Theaterbesuch kann gemeinsam mit uns inhaltlich vor- oder nachbereitet werden. Möglich sind einführende Gespräche und nachbereitende Diskussionen im Theater oder Klassenzimmer (Dauer: 1 bis 2 Schulstunden).

SPIELPRAKTISCHE VOR- UND NACHBEREITUNG

Zur Vorbereitung auf einen Theaterbesuch können Ihre Gruppen im Rahmen eines Workshops einen eigenen Zugang zum Stück finden und dabei die Situationen und Figuren spielerisch selbst erkunden (im Theater oder in der Schule, Dauer: mind. 2 Schulstunden).

PATENKLASSEN

Eine Patenklasse hat die Möglichkeit, die Entstehung einer Inszenierung zu begleiten. Das Projekt ermöglicht bei Probenbesuchen einen direkten Austausch mit den Theatermachern. Außerdem gibt es bei Führungen, Gesprächen oder Workshops weitere Einblicke in die Theaterwelt (ca. 4 Treffen im Theater).

Mobiles Musiktheater

OPER NICHT NUR FÜR OPA

Eine Entdeckungsreise in die Welt der Oper

Fünf Mitglieder des Opernchors und ein Pianist kommen in die Schule, erklären, was eine Oper ist, stellen Arien aus verschiedenen Werken vor und geben Einblicke in ihre tägliche musikalische und stimmtechnische Arbeit. Praktische Übungen zum Mitmachen und kleine Szenen führen die Kinder spielerisch und mit viel Spaß an die Oper heran.

Für diese Veranstaltungen fällt ein Unkostenbeitrag von 1.50 Euro pro zuschauendem Kind an. Es wird ein gestimmtes Klavier vor Ort benötigt. Max. 60 Schüler/innen. Für Schulen außerhalb Freiburgs fällt zusätzlich eine Beteiligung an den Fahrtkosten an (Sammeltaxi).
Termine erfahren Sie über Thalia Schuster:
Telefon 0761 201 29 04 oder thalia.schuster@theater.freiburg.de

TIPP!

Jetzt das Schulklassen-Abo für die Spielzeit 2012/13 buchen:
1 Gruppe - 4 Vorstellungen -
24 Euro.
Infos auf S. 34

TICKETS, JUNIORCARD UND ABOS

KARTENVERKAUF THEATERKASSE

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10 bis 18 Uhr / Sa. 10 bis 13 Uhr
Telefon 0761 201 28 53, Fax 0761 201 28 98
theaterkasse@theater.freiburg.de
Theaterkasse, Bertoldstraße 46, 79098 Freiburg

PRINT@HOME-SERVICE

Tickets zu Hause buchen – unser Online-Kartenservice
findet sich unter: www.theater.freiburg.de/spielplan

DIE 8-EURO-KARTE

8-Euro-Karten sind bereits im Vorverkauf erhältlich. Für Kinder,
Schüler/innen, Azubis, Freiwillige im BFD und Studierende
bis zum 29. Lebensjahr (ausgenommen sind Gastspiele und
Sonderveranstaltungen). Ermäßigungen bei Premieren sowie in
der I. und II. Preiskategorie (Großes Haus, Konzerthaus) gibt
es nach Verfügbarkeit 15 Minuten vor Beginn der Vorstellung.

SCHÜLER- UND STUDIERENDENGRUPPEN

Ab 15 Personen: 1 Karte gratis

THEATERKARTE = FAHRKARTE

Jede Eintrittskarte des Theater Freiburg gilt als Fahrausweis
im Gebiet des Regio-Verbundes Freiburg (RVF).

DIE JUNIORCARD - 50% GÜNSTIGER

25 Euro im Jahr – alle Vorstellungen zum halben Preis.
Konditionen wie bei der 8-Euro-Karte.

SCHULKLASSEN-ABO

1 Gruppe – 4 Vorstellungen – 24 Euro: Schulklassen, AGs oder
Kurse können aus den Produktionen des Theater Freiburg
individuell 4 Vorstellungen zusammenstellen. Terminvorschläge
kommen von uns, das Paket kostet nur 24 Euro pro Person
(Plätze ab Preiskategorie III).

Stückberatung und Buchung über Michael Kaiser:

Telefon 0761 201 29 56 oder michael.kaiser@theater.freiburg.de

FAMILIEN-ABOS

In diesem Jahr bieten wir Ihnen gleich zwei Abos mit jeweils drei
Stücken für die ganze Familie an – für Zuschauer ab sechs oder
ab zehn Jahren, zum Preis von 29 (Abo I) bzw. 41 Euro (Abo II)
für Erwachsene und 18 Euro für Kinder. Familien-Abo I (6+):
»Jim Knopf« (So. 18.11.12, 18 Uhr, Großes Haus) / »Die kleine
Zauberflöte« (So. 30.12.12, 18 Uhr, Großes Haus) / »Peter und
der Wolf« (So. 10.2. oder 17.2.13, 18 Uhr, Kleines Haus)
Familien-Abo II (10+): »Nabucco« (So. 28.10.12, 18 Uhr, Großes
Haus) / »13« (So. 2.12.12, 18 Uhr, Kleines Haus) / »Schlimmes
Ende« (So. 6.1. oder 13.1. oder 20.1.13, 18 Uhr, Werkraum)

KONTAKT UND INFOS

Michael Kaiser

Künstlerische Leitung Junges Theater und Werkraum
Telefon 0761 201 29 56, michael.kaiser@theater.freiburg.de

Thalia Schuster

Künstlerische Leitung Junges Theater / Oper und Konzert
Telefon 0761 201 29 04, thalia.schuster@theater.freiburg.de

Graham Smith

Künstlerische Leitung Junges Theater / Tanz
Telefon 0761 201 29 76, graham.smith@theater.freiburg.de

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Anita Wunderle (Mitarbeiterin Junges Theater)

Jule Hermann (FSJ Kultur am Jungen Theater / Tanz)

Katharina Engels, Veronika Feist, Michael Henze, Katharina

Läufer, Lisa Sauer (Freie Mitarbeiter/innen Junges Theater)

Elisabeth Strohmeier (Technik Werkraum)

JUNGES THEATER FREIBURG ONLINE

www.theater.freiburg.de/jungestheater

Theaterklubs: www.theater.freiburg.de/theaterklubs

Theater und Schule: www.theater.freiburg.de/theaterschule

Praktika und FSJ Kultur: www.theater.freiburg.de/praktikum

Blog des Jungen Theaters: www.theaterlabor.net

JUNGES THEATER - JETZT!

Der Newsletter per E-Mail für alle, die über das Programm
des Jungen Theater Freiburg auf dem Laufenden bleiben und
über neue Mitmach-Projekte informiert werden möchten.

Zur Anmeldung genügt eine E-Mail mit dem Betreff »Jetzt!« an:
junges@theater.freiburg.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Theater Freiburg / Intendantin: Barbara Mundel /

Kaufmännischer Direktor: Dr. Klaus Engert / Autoren: Junges

Theater und Dramaturgie / Daten: Künstlerisches Betriebs-

büro / Redaktion: Michael Kaiser / Gestaltungskonzept:

www.velvet.ch / Satz und Bildmontage: Rebekka Trefzer /

Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn / Anzeigen: Tobias Drapp /

Fotos: Oliver Rath / Bildkonzept und Szenografie: Nina

Hofmann, Michael Kaiser, Anita Wunderle / Team: Dorothee

Annette Kreuzer, Florian Reichenbach / Maske: Laura Lena /

Dank an Harald Jeske / Die Jugendlichen unserer Bildstrecke

sind Theaterlaboranten am Jungen Theater Freiburg. /

Copyright: Theater Freiburg / Redaktionsschluss: April 2012,

Änderungen vorbehalten.

Wir danken für die Unterstützung:

Freiburg
IM BREISGAU

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BZ-Kultur Eine Bühne fürs Theater



badische-zeitung.de/kultur

Ob auf der Bühne, im Studio oder irgendwo:
Theater ist die Faszination vom spielenden Menschen.
Doch ist der Vorhang zu, sind alle Fragen offen. Sagt Brecht.
Wir geben täglich Antworten. Und stellen neue Fragen.

Badische  Zeitung

EXCELLENCE FÖRDERUNG

excellence@theater.freiburg.de

FREU(N)DE GESUCHT

Und zwar Mitglieder, Förderer, Donatoren:
www.theaterfreunde.de

FREU(N)DE AUF EWIG

Also als Stifter.

